

## Podcast „Recht so! Stimmen des Arbeitsrechts“

Transkript von Folge 4: Mag. Walter Gagawczuk, Arbeiterkammer Wien, Abteilung Sozialpolitik

Veröffentlicht im Januar 2025

**Gerald Wödl** (00:16.512)

Willkommen bei „Recht so!“ Einem Podcast des ÖGB-Verlags, in dem Sie mehr über die Autorinnen und Autoren des Verlags erfahren können. Ich freue mich, Ihnen in dieser Folge Herrn Mag. Walter Gagawczuk vorstellen zu dürfen. Herzlich willkommen in unserem virtuellen Studio Kollege Gagawczuk.

**Walter Gagawczuk** (00:40.718)

Hallo, hallo, auch herzlich willkommen meinerseits.

**Gerald Wödl** (00:42.336)

Hallo, sage ich auch noch einmal zu dir. Ja. Vom Bücherschreiben, Kollege Gagawczuk, kann ja bekanntlich niemand leben. Und auch als Fachbuchautor geht das natürlich nicht. Darf ich dich deshalb zuerst einmal fragen, was ist denn dein eigentlicher Brotberuf?

**Walter Gagawczuk** (01:07.694)

Ja, mein eigentlicher Brotberuf. Ich bin in der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, also in der Arbeiterkammer Wien beschäftigt, also schon seit mittlerweile vielen Jahren bin als Jurist hier beschäftigt im Bereich Arbeitsrecht, also insofern Arbeitsrechtsexperte und mache in erster Linie Interessensvertretung, Schulungen, Beratungen, alles was damit zusammenhängt.

**Gerald Wödl** (01:41.056)

Also ein breites Aufgabenfeld, das du in der Arbeiterkammer Wien hier abdeckst eigentlich.

**Walter Gagawczuk** (01:47.278)

Ja, das ist durchaus ein breites Aufgabenfeld und auch das Arbeitsrecht ist ein relativ breites Feld, wenn man es genau betrachtet.

**Gerald Wödl** (01:57.6)

Du, darf ich dich fragen, welchen Ausbildungsweg, welchen Berufsweg, wenn man so möchte, hast du denn bis zu dieser Station heute in der Arbeiterkammer Wien genommen?

**Walter Gagawczuk** (02:10.958)

Ich habe in Wien studiert, Jus, habe dann eben abgeschlossen mein Studium, habe dann eine Gerichtspraxis gemacht, so wie es halt üblich ist als Jurist, habe dann auch bei der Mietervereinigung gearbeitet, also war dann im Bereich Mietrecht tätig, das ist schon wirklich sehr lange her, und habe dann eben vor knapp 30 Jahren. So lange ist es schon her. Ja, ich habe bei der Arbeiterkammer Wien begonnen, zu Beginn in der Abteilung Arbeitsmarkt und dann bin ich eben in der Abteilung Sozialpolitik gewechselt und wie gesagt war eigentlich vor allem immer mit Arbeitsrecht jetzt im Kern beschäftigt.

**Gerald Wödl** (03:01.088)

Welche Spezialthemen aus dem Arbeitsrecht haben dich besonders fasziniert während deiner Tätigkeit der letzten vielen Jahre, wie du uns jetzt wissen hast lassen?

## **Walter Gagawczuk** (03:13.774)

Ja, muss ich sagen, angenehmerweise sind es vor allem die Themen, mit denen ich jetzt auch konfrontiert bin in erster Linie, die mich ja besonders interessant finden. Das ist natürlich das kollektive Arbeitsrecht, also das heißt alles das, was Betriebsräte betrifft, womit Betriebsräte beschäftigt sind, konfrontiert sind. Speziell auch die Aufsichtsratsmitbestimmung. Also Betriebsräte sind ja bei größeren Unternehmen auch im Aufsichtsrat tätig, haben dort Sitz und Stimme. Können dort auch mitbestimmend für die Belegschaft, ihre Stimme für die Belegschaft, einbringen. Und da geht es nicht nur um Arbeitsrecht, da geht es auch ein bisschen um Gesellschaftsrecht. Und dann geht es auch ein bisschen um Betriebswirtschaft. Ich bin zwar kein Betriebswirt, aber man ist immer ein bisschen damit konfrontiert. Und man muss ein bisschen auch über den Tellerrand hinausblicken.

## **Gerald Wödl** (04:17.024)

Also wenn ich dich richtig verstehe, geht es um die Mitspracherechte von Betriebsräten in Aufsichtsräten als ein großes Thema, dem du dich widmest.

## **Walter Gagawczuk** (04:28.142)

Ist ein großes Thema, genau. Aber auch ein Thema natürlich ist eine grenzüberschreitende Entsendung. Also das heißt der Arbeitnehmer, die grenzüberschreitend tätig sind und das nimmt ja zu. Und da geht es auch natürlich um oft difficile, also schwierige rechtliche Fragen, um Lohndumping auch. Ja, auch das ist natürlich ein wichtiger Punkt. Und EU-Arbeitsrecht ist natürlich auch immer wieder konfrontiert.

## **Gerald Wödl** (05:02.88)

Das ist zwar jetzt kein, mittlerweile nicht mehr ein neuer Rechtsbereich, aber wahrscheinlich einer, der besondere Beachtung in diesen Jahren finden muss.

## **Walter Gagawczuk** (05:16.91)

Einerseits ja, bekommt immer wieder eine Bedeutung. Also die Bedeutung, hat man schon das Gefühl, dass steigt, zumindest phasenweise. Und vor allem ist es doch etwas komplexer noch, weil es viele Mitgliedsstaaten betrifft. Und deshalb sozusagen, es ist immer schwieriger, das zu dann interpretieren, was da entschieden wird von einer ganz anderen Ebene.

## **Gerald Wödl** (05:52.928)

Ich denke, dass wenn du auf das EU-Arbeitsrecht, wenn ich das so bezeichnen darf als Laie, schaust, dass es ja dann oft auch darum gehen wird, EU-Vorgaben in nationales Recht überzuführen und hier abzubilden. Ist das wahrscheinlich auch eine aktuelle Herausforderung, die mit deinem Jobprofil verbunden ist?

## **Walter Gagawczuk** (06:18.67)

Ja genau, also da geht es darum, dass man zuerst einmal bei der Gesetzgebung auf europäischer Ebene dabei ist und schaut, dass man hier auch etwas mitreden kann. Dann wird das Gesetz in Brüssel beschlossen und dann muss es umgesetzt werden. Eine wichtige Aufgabe, das sozusagen zu begleiten und zu schauen, dass man hier auch mitreden kann und etwas mitgestalten kann. Und dann sozusagen ist es der nächste Schritt. Dann muss das, was jetzt Gesetz ist, auch in Österreich, muss man dann auch natürlich informieren. Alle Betroffenen, da geht es um Kollegen, etc.

## **Gerald Wödl** (07:09.184)

Also ein spannender und eigentlich nicht enden wollender Aufgabenbereich, dem du dich da widmest in deiner beruflichen Tätigkeit.

## **Walter Gagawczuk** (07:17.582)

Ja, ich habe keine Angst, dass mir die Arbeit ausgeht.

**Gerald Wödl** (07:20.8)

Es schaut ganz danach aus. Als Autor des ÖGB-Verlags nehme ich an, dass du zu ähnlichen oder den gleichen Themen aus deinem Berufsalltag heraus publizierst.

**Walter Gagawczuk** (07:35.726)

Ja, ja, also vor allem zum Beispiel zum Thema Aufsichtsrat, Aufsichtsratsmitbestimmung. Das ist schon seit, ich glaube schon seit ungefähr 20 Jahren, dass ich mit Kollegen, Kolleginnen ein Buch herausgebe, das hat den Hintergrund, dass wir eben hier Schulen Arbeitnehmervertreterinnen im Aufsichtsrat und irgendwann zum Punkt gekommen sind, dass wir gesagt haben, na ja, Schulung ist gut und wichtig und das machen wir natürlich auch weiterhin, aber es wäre auch gut, wenn wir sozusagen diese Info, die wir dort weitergeben, auch in einem Buch zusammenfassen, in ein Buch packen sozusagen. Und das haben wir dann irgendwann einmal gemacht, sodass im ÖGB-Verlag dieses Buch herausgekommen ist, eben der Aufsichtsrat.

**Gerald Wödl** (08:33.344)

Stell mir das ja für einen vielleicht auch gerade neu gewählten Betriebsrat, ein Mitglied eines Betriebsratskollegiums, schon ein bisschen herausfordernd vor, plötzlich in einen Aufsichtsrat entsannt zu werden, die Belegschaftsrechte dort quasi wahrnehmen zu können, zu müssen, zu sollen und dafür vielleicht gar nicht das notwendige Rüstzeug eben noch zu haben. Und insofern denke ich, ist das sicherlich ein ganz wichtiges Thema, zu dem du offensichtlich also schon sehr lange und erfolgreich im ÖGB-Verlag publizierst. Darf ich dich noch fragen, warum erscheint dir eigentlich es besonders wichtig, gerade aus diesem breiten Feld Arbeitsrecht, das du auch in deiner Tätigkeit vorhin schon beschrieben hast, gerade zu diesem Thema zu publizieren.

**Walter Gagawczuk** (09:37.774)

Naja, ich glaube, weil gerade da diese Mitbestimmung die größte Herausforderung ist auch für Betriebsräte. Die normale Mitbestimmung im Betrieb ist auch natürlich schwierig und Betriebsräte sind mit den unterschiedlichsten Themen konfrontiert und muss sagen, da auch mein großer Respekt und meine große Hochachtung vor vielen Betriebsarztmitgliedern, die da eben von Themen von Arbeitnehmerschutz jetzt im engeren Sinn, denken wir jetzt an die Covid-Zeit zurück, aber eben bis zu schwierigen auch Themen im Gesellschaftsrecht, im Bereich eben Unternehmensrecht, im Bereich Betriebswirtschaft konfrontiert sind. Und da ist natürlich auch ein Punkt, da braucht ein Betriebsratsmitglied, glaube ich, eine spezielle Schulung. Also nicht nur Arbeitnehmervertreter, auch Kapitalvertreter natürlich, die im Aufsichtsrat sitzen. Alle, die im Aufsichtsrat sitzen, glaube ich, brauchen hier wirklich eine spezielle Schulung und Information.

**Gerald Wödl** (10:54.048)

Um dieser Rolle gleichsam, die sie dort übernehmen, überhaupt gerecht werden zu können?

**Walter Gagawczuk** (11:01.038)

Ja, damit man nicht nur sozusagen mitschwimmt und getrieben wird, sondern damit man auch hier als Akteur auch mitgestalten kann.

**Gerald Wödl** (11:10.464)

Mitgestaltung ist glaube ich das zentrale Wort in diesem Zusammenhang. Danke, Kollege Gagawczuk, sage ich einfach an dieser Stelle einmal für die Einblicke in dein Berufsleben und deine Tätigkeit als Autor im ÖGB-Verlag. Und ein herzliches Dankeschön natürlich auch an alle Zuhörerinnen und Zuhörer fürs Dabeisein bei dieser Folge unseres Podcasts.

**Walter Gagawczuk** (15:25.262)

Danke. Danke auch!

**Gerald Wödl** (15:49.024)

Alles klar, weil dir reicht sozusagen nicht der bloße Verabschiedungstext, das finde ich gut. Den haben wir gesprochen und ich sage dann darauf, Kollege Gagawczuk, ich wünsche dir einen wunderschönen und erfolgreichen Tag an deinem Arbeitsplatz.

**Walter Gagawczuk** (16:09.646)

Danke fürs Gespräch, das wünsche ich auch. Danke.